

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	28.10.2014

### Kooperation zwischen WDR und Bühnen Köln im Werkstattbereich

1. Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt die Anlage „**Eckpunkte der Kooperationsvereinbarung zwischen WDR und Bühnen der Stadt Köln über die Einrichtung einer Bühnenwerkstatt auf dem Produktionsgelände in Bocklemünd**“ zur Kenntnis.  
Die Betriebsleitung der Bühnen wird auf der Grundlage des Kooperationspapiers einen Kooperationsvertrag mit dem WDR im Detail verhandeln.
2. Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt zur Kenntnis, dass mit Aufnahme der Kooperation zwischen Bühnen und WDR der Ratsauftrag zur Prüfung von *Synergien für das Produktionszentrum der Bühnen durch dauerhafte Kooperationen mit Dritten* erfüllt wurde. Die ursprünglich für die Werkstattdanierung geplante Summe von 9 Mio. Euro wurde auf rund 4,3 Mio. reduziert und damit ein weiterer Ratsauftrag erfüllt.
3. Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt zur Kenntnis, dass sich die Kooperation unter den aktuell verhandelten Rahmenbedingungen im Rahmen der bisherigen Ansätze der bis 2018 fortgeschriebenen Mittelfristplanung des vom Rat der Stadt Köln am 08.04.2014 beschlossenen Wirtschaftsplanes der Bühnen (0564/2014) bewegt.
4. Der finale Kooperationsvertrag und die endgültigen finanziellen Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss der Bühnen werden dem Betriebsausschuss und dem Rat zu gegebener Zeit vorgelegt. Soweit die Kooperation zu Erhöhungen des Betriebskostenzuschusses Bühnen jenseits der Mittelfristplanung führen sollte, wird der Kooperationsvertrag unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates der Stadt Köln - und vorberatend des Betriebsausschusses Bühnen - geschlossen.

### Ausgangs- / Beschlusslage

Der Rat der Stadt Köln hat den richtungsweisenden Entschluss gefasst, Oper und Schauspiel denkmalgerecht für 253 Mio. Euro zu sanieren. Ursprünglich war vorgesehen, am Offenbachplatz nicht nur die Spielstätten, sondern auch die Werkstätten und den Orchesterprobenraum anzusiedeln. Aus Kostengründen wurde von dieser Idee Abstand genommen.

Von Anbeginn der nun beschlossenen und sich gut ein Jahr vor Fertigstellung befindlichen Maßnahme am Offenbachplatz war allen Beteiligten klar, dass zusätzlich zu diesem Großprojekt auch die Sanierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Str. und die Ertüchtigung der Bühnenwerkstätten mit Schreinerei, Schlosserei, Malsaal, Kascheuren, Rüstkammer etc. - derzeit in der Oskar-Jäger Str. in Ehrenfeld untergebracht - gehört. Hier sollten nach erfolgter Sanierung rund 6.000 qm Werkstattfläche zur Verfügung stehen.

Der Rat hat in allen Beschlüssen zur Sanierung der Gebäude am Offenbachplatz immer wieder zur Kenntnis genommen, dass für die Sanierung der Bühnenwerkstätten zusätzliche Mittel aufgewendet

werden müssen.

Für die Bühnenwerkstätten wurden seit 2009 folgende Ratsbeschlüsse gefasst:

*Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Realisierung aller Varianten des Beschlussvorschlages zur denkmalgerechten Sanierung des Ensembles am Offenbachplatz (...) die Sanierung, Optimierung und Erweiterung des Produktionszentrums Oskar-Jäger-Straße (geschätzte Kosten 9 Mio. Euro) notwendig macht.*

*In diesem Zusammenhang wurde sodann beschlossen, dass die Summe in Höhe von 9 Mio. Euro zu reduzieren sei. **Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, mögliche Synergien für das Produktionszentrum durch dauerhafte Kooperationen mit Dritten zu prüfen.***

*- Auszug aus den Ratsbeschlüsse vom 07.10.2010 und 01.03.2011 -*

Auf Grundlage dieser Beschlüsse wurden in den letzten gut zwei Jahren Synergien mit Dritten und parallel die Sanierung in der Oskar-Jäger-Str. und für weitere Alternativprojekte geplant.

### **Kooperationen mit dem WDR**

Die Betriebsleitung der Bühnen hat mit dem WDR in den vergangenen Monaten umfangreich den Kooperationsgedanken zwischen den Werkstätten des WDR in Bocklemünd ausgearbeitet. Beide Seiten möchten eine langfristige Kooperation eingehen und haben beigefügtes Kooperationspapier beiderseits auf Leitungsebene erstellt.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Beschlusslage hat die Betriebsleitung auf Basis der aktuellen Beschlüsse verhandelt.

Die Anlage

**„Eckpunkte der Kooperationsvereinbarung zwischen WDR und Bühnen der Stadt Köln über die Einrichtung einer Bühnenwerkstatt auf dem Produktionsgelände in Bocklemünd“**

ist selbsterklärend verfasst, daher wird an dieser Stelle nur auf Punkte eingegangen, die über die dargestellten Punkte ausschließlich den Kooperationspartner Bühnen Köln betreffen:

#### **a. Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss der Bühnen**

Der am 08.04.2014 vom Rat beschlossene Wirtschaftsplan der Bühnen (0564/2014) enthält in der Anlage

5.2 Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen unter

C. Sanierungsmaßnahmen

2. Produktionszentrum

eine mittelfristig fortgeschriebene Summe in Höhe von 600 TEuro. Diese Summe basiert auf den bisher vom Rat zur Kenntnis genommenen 9 Mio. Euro für die Sanierung der Werkstätten in der Oskar Jäger Str.

Die Bandbreite der finanziellen Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln in einem Planungszeitraum von 25 Jahren beträgt zwischen 310 und 486 TEuro und liegt damit deutlich unter den geplanten Ansätzen.

Die detaillierten Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss über die Laufzeit sind der Anlage 2 zu entnehmen. Es wird an dieser Stelle allerdings explizit darauf hinge-

wiesen, dass sich die Qualität der neuen Anmietung um ein vielfaches verbessert und es einen Flächenzuwachs von 4.750 qm auf die erforderlichen 5.900 qm und damit um ca. 24 % gibt.

Beide vorgenannten Punkte werden im Wirtschaftsplan 2016/17 unter Berücksichtigung des dann abgeschlossenen Vertrages mit dem WDR zur Kooperation im Werkstattdbereich entsprechend angepasst.

#### **b. Vorbauhalle**

Neben den im Kooperationspapier angedeuteten inhaltlichen Umsetzungen der Bühnenwerkstätten sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf dem WDR-Gelände in Bocklemünd die dringend erforderliche Vorbauhalle realisiert wird. In dieser Halle werden Kulissen in den Werkstätten in originaler Bühnenhöhe zum erstem Mal endmontiert und entsprechend schlussangepasst. Diesen Schritt außerhalb des Offenbachplatzes vorzulagern, bedeutet einen wesentlichen Zeit- und Effizienzgewinn.

#### **c. Anschaffungen Einrichtung und Ausstattung der Bühnen**

Die bisherigen Planungen zur Ausstattung der neu einzurichtenden Bühnenwerkstätten in Bocklemünd sehen zunächst eine Übernahme der funktionstüchtigen und nicht fest in der Oskar Jäger Str. eingerichteten Maschinen und Installationen vor. Soweit nötig müssen der vorhandene Maschinenpark und die entsprechenden Einrichtungen allerdings erneuert und ergänzt werden. Hierunter fallen beispielsweise folgende Anschaffungen:

- Hubplattform für Fahrlafettensystem, Brückenkräne, Punktzüge, Hebezeuge
- Absauganlagen, Abluftanlagen
- Elektroinstallationen, Sonderbeleuchtung
- Spritzraum, Trockenraum, Gefahrstofflager
- Druckluftanlagen, Reinigungsbecken, Schwerlastregale
- etc.

#### **d. Bocklemünd**

Der Standort Köln-Bocklemünd liegt etwa 4 km weiter entfernt als die Werkstätten in der Oskar-Jäger-Str. Dieser dadurch entstehende Zeit- und Wegeverlust muss im Betrieb kompensiert werden.

#### **e. Abmietung der Gebäude in der Oskar Jäger Str.**

Die Werkstattanmietung der Bühnen in der Oskar Jäger Str. ist korrespondierend mit dem Bezug der neuen Werkstätten in Bocklemünd möglich. Abgesehen von zeitlichen Risikopuffern wird es zu einer reibungslosen Rückgabe dieser Gebäude kommen.

Die für dieses Mietverhältnis im Wirtschaftsplan der Bühnen vorgesehenen Kosten können eins zu eins den laufenden Kosten der Nutzungsentschädigungen und der Nebenkosten in Bocklemünd gegenübergestellt werden.

Auf dem aktuell von den Bühnen genutzten Gelände in der Oskar-Jäger-Str. befinden

sich auch Teile des Kostümfundus und zwei Probebühnen des Schauspiels. Es wird noch geprüft, wo diese Nutzungseinheiten in Zukunft untergebracht werden können.

#### f. **Stellungnahme des Personalrates zur Kooperation mit dem WDR**

Der Personalrat des Kulturdezernates der Stadt Köln unterstützt das Vorhaben, für die Bühnen eine neue Produktionsstätte auf dem Gelände des WDR zu errichten. Er wird die weiteren Verhandlungen begleiten mit dem Ziel, auf diesem Wege zeitgemäße Arbeitsplätze für die Beschäftigten der Werkstätten zu schaffen.

### **ALTERNATIVE KOOPERATIONEN**

#### **Werkstätten in Bonn**

Im Sommer 2012 fanden auf Dezernentenebene und auf Theaterleitungsebene unter Beteiligung der Technischen Vorstände, Gespräche zu denkbaren Kooperationsmodellen im Werkstattbereich zwischen den Bühnen Köln und den Theatern Bonn statt.

Die Theater Bonn (Oper / Schauspiel / Tanz) verfügen über ein modernes Werkstattzentrum auf rund 4.200 qm mit angrenzenden rund 2.000 qm Lagerflächen in Bonn Beuel. Darüber hinaus sind an diesem Standort in der Siegburger Str. 42 die Spielstätten „Halle Beuel“, „Alter Malersaal“ und das „Lampenlager“ angesiedelt.

Das Werkstattzentrum bietet Arbeitsbereiche für die Schlosserei, die Schreinerei, den Malersaal, die Dekorationsabteilung, die Plastikerabteilung, ein Materiallager sowie einen Montagesaal. Insgesamt arbeiten rund 25 Mitarbeiter in den vorgenannten Abteilungen an der Erstellung der Kulissen für die Produktionen von Oper, Musical, Kinderoper und Schauspiel (Kammerspiele, Halle Beuel, Werkstattbühne). Darüber hinaus sind vor Ort auch Probebühnen angesiedelt.

Kooperationen der Bühnen Köln und der Theater Bonn im Werkstattbereich sind grundsätzlich mannigfaltig darstellbar. Jede unterstellte Kooperation würde allerdings zusätzliche Flächen benötigen, die durch eine Aus-, oder Verlagerung, bzw. einen An- um oder Neubau in Bonn oder anderswo geschaffen werden müssten.

Kurzfristig sind durch die theoretisch denkbaren Modelle keine signifikanten Kosteneinsparungen zu erwarten. Mittelfristig wäre mit erheblichen Anfangsinvestitionen zu rechnen. Ob langfristig größere Einsparungen realisiert werden können, müsste sinnvollerweise eine von den Stadtparlamenten von Köln und Bonn gleichlautend beschlossene Machbarkeitsstudie ermitteln.

Da die Kooperation mit dem WDR bereits zum erforderlichen Ergebnis geführt hat, wurde die Kooperation mit Bonn nicht weiter verfolgt.

#### **Alternativen jenseits von Kooperationen mit Dritten**

Vor dem Hintergrund der komplizierten Aufgabenstellung haben die Bühnen neben Kooperationen insbesondere zwei weitere Alternativen geprüft:

Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, dass es umfangreiche Überlegungen und Planungen zur **Sanierung** der bestehenden **Werkstätten in der Oskar-Jäger Str.** gibt. Diese hätten insbesondere einen umfangreichen Neubau einer Vorbauhalle erfordert.

Darüber hinaus gibt es Überlegungen zur **Umnutzung und Umbau** eines Gebäudes auf dem Gelände des **Carlswerkes** in Mülheim.

Beide Alternativprojekte eint, dass es sich nicht um Kooperationen handelt und sie beide sowohl hinsichtlich der erforderlichen Investitionen, als auch hinsichtlich der langfristigen Mieten deutlich teurer sind.

### **FAZIT:**

Die Sanierung der Bühnen besteht aus drei Bausteinen:

- Die denkmalgerechte Sanierung des Riphan-Ensembles mit Oper, Schauspiel, Kleines Haus Schauspiel und Neubau Kinderoper am Offenbachplatz befindet sich auf der Zielgeraden. Plangemäß soll die Wiedereröffnung der Bühnen im November 2015 stattfinden.
- Die Sanierung des Orchesterprobenzentrums Stolberger Str. wurde am 01.07.2013 beschlossen. Seit dem 01.06.2014 wird in Ehrenfeld gebaut. Das Orchester probt aktuell in Hürth an einem Ausweichort. Dem Wiederbezug der Stolberger Str. im Frühsommer 2015 steht aktuell nichts im Wege.
- **Bei unterstelltem Zustandekommen der hier gegenständlichen grundsätzlichen Kooperation zwischen den Bühnen und dem WDR wäre auch der letzte Baustein der Bühnensanierung politisch entschieden. Alle baulichen Aspekte der Bühnensanierung wären damit abgearbeitet.**

Um die Zukunft der Bühnen Köln mittelfristig sinnvoll zu gestalten, ist ein politischer Beschluss zu den Ergebnissen des actori-Gutachtens und damit zur mittelfristigen Finanz- und Angebotsplanung der Bühnen an das Publikum erforderlich. Eine entsprechende Beschlussvorlage dazu befindet sich in Planung.

### **ANLAGEN:**

#### **Anlage 1**

Eckpunkte der Kooperationsvereinbarung zwischen WDR und Bühnen der Stadt Köln über die Einrichtung einer Bühnenwerkstatt auf dem Produktionsgelände Bocklemünd

#### **Anlage 2**

Finanzielle Auswirkungen der Kooperation mit dem WDR im Werkstattbereich

#### **Anlage 3**

Lageplan

gez. Laugwitz-Aulbach